

Abg. Krauß verwies auf die Ausführungen zur Linie 634, die derzeit am Bahnhof Witterschlick ende. Hierbei handele es sich zunächst um einen Probetrieb für ein Jahr, da hier noch einige Dinge zu klären seien. Eine Verknüpfung der Linie 634 mit der Linie 800 sei aber nur alle 1 ½ Stunden möglich und somit nicht optimal. Langfristig müsse dies fahrplantechnisch anders gelöst werden.

SkB Metz vermisste die Darstellung über die Umwandlung der letzten Fahrt auf der Linie 640 in eine Fahrt der Linie N 6. Der Verlustausgleich der Linie N 6 werde aber von der Stadt Sankt Augustin, der der Linie 640 dagegen vom Kreis finanziert. Er bat die Verwaltung um Stellungnahme, wie man diese Problematik handhabe.

Dipl.-Ing. Geerling bestätigte, dass die letzte Fahrt der Linie 640 auf Antrag der Stadt Bonn und nach Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis herausgenommen wurde, da diese Fahrt kaum nachgefragt wurde (5 und weniger Fahrgäste auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises). Ersatzweise sei hierfür das Angebot der Linie N 6 angepasst worden. Der Beschluss der Stadt Sankt Augustin, die Linie N 6 nicht mehr über das ganze Jahr zu finanzieren, sei erst später gefasst worden.

Ltd. KVD Karcher sagte zu, die Frage der Finanzierung zu prüfen und das Ergebnis zur Niederschrift mitzuteilen.

Anmerkung des Schriftführers: Eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung ist als **Anlage 1** beigelegt.

Abg. Steiner verwies auf die Kritik eines Schülers zur Linie 855. Auf zwischenzeitliche Intervention der Verwaltung habe das Verkehrsunternehmen erkannt, dass es anders fahren müsse, um pünktlich an der Schule zu sein. Hierfür dankte er der Verwaltung.